

# Plattlinger Anzeiger

Zeitung für Plattling und den Landkreis Deggendorf · Donau Anzeiger

Nummer 293

Philipp von Ratzeburg – Samstag, 18. Dezember 2021 – Wunibald und Willibald

1,80 € / B 7621 A

Verteiler: PS 1, S, S 4, S 42, P, P 4, SM Deggendorf

## Unterführung für sicheres Radfahren

Spatenstich in Seebach-Halbmeile – Derzeit laufen die Rodungsarbeiten

**Deggendorf.** (pk) Bisher war es immer ein sehr brenzliches Unterfangen, die Staatsstraße zwischen Deggendorf und Seebach zu überqueren, um weiter auf dem Radweg zu fahren. Damit die Überquerung bald nicht mehr gefährlich ist, dafür sorgt ein neues Projekt der Stadt Deggendorf und des Staatlichen Bauamts Passau. So soll in Seebach-Halbmeile eine Radwegunterführung entstehen, für die am Freitag der Spatenstich erfolgte. Ermöglicht wird die etwa 885 000 Euro teure Maßnahme durch ein Förderprojekt des Freistaates Bayern. Die Rodungsarbeiten werden derzeit bereits durchgeführt. Die eigentlichen Bauleistungen werden im Januar ausgeschrieben. Fertig wird die Unterführung voraussichtlich im Herbst 2022 mit der Oberflächenwiederherstellung gemäß den Vorgaben des von der Unteren Naturschutzbehörde genehmigten landschaftspflegerischen Begleit-



Die Unterführung soll in Seebach-Halbmeile entstehen, um die Überquerung für Radfahrer in Zukunft sicherer zu machen. Foto: Peter Kallus

plans. Oberbürgermeister Dr. Christian Moser freut sich vor allem über das große Plus an Sicherheit, das durch die neue Unterführung entsteht. Für Robert Wufka, Leiter

des Staatlichen Bauamts Passau, war dies ein besonderer Termin: Es war der vermutlich letzte Spatenstich in seiner Amtszeit, die am 31. Dezember dieses Jahres endet.





Am Freitag fand der Spatenstich für die neue Radweg-Unterführung in Seebach-Halbmeile statt.

Fotos: Peter Kallus

## Meilenstein für sicheres Radfahren

In Seebach-Halbmeile entsteht Unterführung – Letzter Spatenstich für Robert Wufka

Von Peter Kallus

Vor allem für junge Radfahrer war es bisher immer ein sehr brenzliches Unterfangen, die Staatsstraße zwischen Deggendorf und Seebach zu überqueren, um weiter auf dem Radweg zu fahren. Damit die Überquerung bald nicht mehr gefährlich, sondern im Gegenteil sehr komfortabel ist, dafür sorgt ein neues Projekt der Stadt Deggendorf und des Staatlichen Bauamts Passau. So soll in Seebach-Halbmeile eine Radwegunterführung entstehen. Am Freitag gab es für dieses Projekt den Spatenstich.

Ermöglicht wird die etwa 885 000 Euro teure und für die Sicherheit der Radfahrer so wichtige Maßnahme durch ein Förderprojekt des Freistaates Bayern. Denn für den Bau von Radwegen entlang von Staatsstraßen stellt der Freistaat Bayern über die Staatlichen Bauämter Haushaltsmittel zur Verfügung.

Diese Vorhaben sind im Einvernehmen mit dem Staatlichen Bauamt von der jeweiligen Kommune – in diesem Fall von der Stadt Deggendorf – zu planen und zu bauen.

### Derzeit wird gerodet

Um den Stadtteil Seebach kreuzungsfrei an den Radweg nach Deggendorf, der parallel zur Autobahn verläuft, anzuschließen, hat man sich mit dem Staatlichen Bauamt Passau, das seit vielen Jahren von dem Deggendorfer Robert Wufka geleitet wird, zum Bau einer Unterführung der Staatsstraße 2125 auf Höhe Halbmeile verständigt.

Die Rodungsarbeiten werden derzeit bereits durchgeführt – die müs-



Oberbürgermeister Dr. Christian Moser (l.) mit Robert Wufka, Leiter des Staatlichen Bauamts Passau, der es sich nicht nehmen ließ, den letzten Spatenstich seiner Dienstzeit in seiner Heimatstadt Deggendorf vorzunehmen.

sen aus naturschutzrechtlichen Gründen außerhalb der Vogelbrutzeit erledigt werden. Die eigentlichen Bauleistungen werden dann im Januar 2022 ausgeschrieben.

Weil der Verkehr um das zu errichtende Unterführungsbauwerk geleitet werden muss, werden im Frühjahr die Arbeiten zur Aufschüttung einer zweispurigen Umfahrung beginnen. „Anschließend stellen wir das Unterführungsbauwerk und die Stützmauer in Stahlbetonbauweise her“, so Hans Moosbauer vom zuständigen Planungs-

büro Kiendl & Moosbauer. Der Radweg wird in diesem Abschnitt in einer Breite von 2,5 bis 3,5 Metern in Asphaltbauweise gebaut.

### Im Herbst 2022 fertig

Fertig wird die Unterführung voraussichtlich im Herbst 2022 mit der Oberflächenwiederherstellung gemäß den Vorgaben des von der Unteren Naturschutzbehörde genehmigten landschaftspflegerischen Begleitplans. Oberbürgermeister Dr. Christian Moser freut

sich vor allem über das große Plus an Sicherheit, das durch die neue Unterführung entsteht. Dann könne man mit dem Radl hindernisfrei von Seebach nach Deggendorf fahren. Auch Robert Wufka, Leiter des Staatlichen Bauamts Passau, lobte das Gemeinschaftswerk. Für Wufka war dies ein besonderer Termin: Es war der vermutlich letzte Spatenstich in seiner Amtszeit, die am 31. Dezember dieses Jahres endet. Und der Deggendorfer ließ es sich nicht nehmen, diesen in seiner Heimatstadt vorzunehmen.